

[5169.] Auktions-Anzeige.

Die Versteigerung mehrerer Artikel aus dem Verlage des Herrn J. Weber in Zeitz wird

Montag den 5. August

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr und nach Befinden die folgenden Tage in

Nr. 25/669 der Magazingasse (Gethaus vom Morisdamm) 2. Etage

durch den Advokaten und Notar Herrn Edmund Schmidt abgehalten werden, wozu nochmals höflichst einladet. Leipzig, d. 1. August 1844.

G. Wagner.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5170.] Alle Exemplare, die Sie von:

Hoffnung der Kirche

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, erbitte ich mit erster Fuhre zurück. Berlin, den 27/7. 1844.

G. W. F. Müllers Verlag.

[5171.] Bitte um Zurücksendung.

Da wir die eingehenden festen Bestellungen auf Epth, mnemotechnische Geschichtstafeln nach Reventlows Methode ic.

wegen Mangel an Exemplaren nicht mehr expediren können, auch demnächst eine zweite veränderte Auflage unter die Presse kommt, so bitten wir dringend, uns alle nicht abgesetzten Exemplare umgehend gef. zu remittiren, da wir nach Verlust von 6 Wochen unter keiner Bedingung Exemplare mehr zurücknehmen können.

Chr. Belfersche Buchhandlung.

[5172.] Schleunigst zurück!

Mendenschmidt's Lesebuch

für mittlere Klassen in polnischer Sprache

fehlt uns schon seit mehreren Monaten. Diejenigen Handlungen, welche dazu berechtigt sind, werden dringend ersucht, die von diesem Buche noch vorrätigen Exemplare schleunigst zu remittiren, da sich eine vielfach vermehrte und verbesserte Auflage unter der Presse befindet, nach deren Erscheinen von der früheren nichts mehr zurückgenommen werden kann.

Die polnische Ausgabe des Lesebuchs für obere Klassen von Mendenschmidt ist noch gar nicht erschienen.

Nachstehende Neuigkeiten können vorläufig nur auf Verlangen à Cond. ausgeliefert werden:

Steuer, J., XII Lesetafeln zum Gebrauch beim ersten Lese-Unterricht. 15 Ngr. no.

Spiller, Dr. J., grammatisch geordnete Stoffsammlung zu lateinischen Memorirübungen.

Zweite Aufl. 7½ Ngr. no.

Hahn, B., Lieder zum Gebrauch beim Sonn- und Wochentäglichen Gottesdienst auf katholischen Gymnasien. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. 10 Ngr. no.

J. C. C. Leuckart in Breslau.

Vermischte Anzeigen.

[5173.] Handlungs-Verkauf.

Circular.

Berlin, den 15. Juli 1844.

Meinen Herren Collegen beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, dass ich, um mich meinem Verlags-Geschäfte ausschliesslich widmen zu können, nunmehr auch mein hiesiges Sortiments-Geschäft, Firma: **Enslin'sche Buchhandlung (F. Müller)**, mit Ausschluss der Aktiva und Passiva, verkauft habe. Der Käufer desselben ist der bisherige Disponent des Geschäfts, mein vieljähriger Freund und Mitarbeiter, Herr **Ferdinand Geelhaar**, welcher diese Handlung unter der Firma: **Enslin'sche Buchhandlung (Ferdinand Geelhaar)** fortführen wird. Sie kennen denselben bereits sowohl aus seiner hiesigen Stellung als Disponent, wie auch aus seiner weiteren als Eigenthümer eines Geschäfts (der Enslin'schen Buchhandlung [F. G.] in Cüstrin), und wissen daher schon, dass Sie es mit einem durchaus rechtlichen, soliden Manne zu thun haben, der seinen Verbindlichkeiten stets auf das Prompteste nachgekommen ist und, nach meiner festen und unerschütterlichen Ueberzeugung auch ferner nachkommen wird. Ich fürchte daher nicht, bei irgend einem meiner Herren Collegen vergebens darum zu bitten, das ehrende Vertrauen, welches mir in so hohem Grade stets zu Theil wurde, auf den Herrn Geelhaar auch für die hiesige Handlung ungeschmälert übergehen zu lassen und so das Conto der stets geachteten Firma auch unter ihrem jetzigen Besitzer in Ihren Büchern offen zu halten.— Alle Ihre bis dato gemachten Sendungen von diesem Jahre, sowie die Disponenden aus Rechnung 1843, gehen auf meinen Herrn Nachfolger über, der sich mit Ihnen in der Ostermesse 1845 darüber berechnen wird; jedoch versteht es sich von selbst, dass ich für die genannten Sendungen und die Disponenden einstehe.

Zu gleicher Zeit mache ich Ihnen die Anzeige, dass ich unter dem 1. Juli d. J. auch meine Stargarder Filial-Handlung, Firma: **Buchhandlung und Leihbibliothek von Ferdinand Müller in Stargard**, an den derzeitigen Geschäftsführer derselben, Herrn **Gustav Eduard Weber** aus Leipzig, käuflich überlassen habe, worüber Ihnen seiner Zeit ein besonderes Circular das Nähere anzeigen wird. Bis dahin wird die Handlung unter meiner Firma und Garantie nach wie vor weiter fortgeführt.

Georg Wilh. Ferd. Müller,

Besitzer von **G. W. F. Müllers Verlag.**

Mein Verlagsgeschäft führe ich unter der Firma: „**G. W. F. Müllers Verlag**“ ungeändert fort.

Der Obige.

Berlin, den 15. Juli 1844.

Unter Bezugnahme auf das vorstehend von dem Herrn **G. W. F. Müller** Gesagte bestätige ich hierdurch, dass ich nunmehr auch dessen hiesige Sortiments-Handlung, mit Einschluss des Debits der Commissions-Verlags-Artikel, aber ausschliesslich der Aktiva und Passiva vom 1. Januar d. J. ab gekauft habe.

Ich werde dieselbe unter der Firma

Enslin'sche Buchhandlung
(**Ferd. Geelhaar**)

weiter betreiben und möglichst noch auszudehnen bemüht sein.

Haben Sie die Güte, mich dabei durch Ihr gütiges Vertrauen zu unterstützen.

Durch mein **Cüstriner** Geschäft glaube ich Ihnen bereits so bekannt zu sein, dass Sie über meine Solidität